



Region Hannover

Der Regionspräsident

86.05 Team Planung und Bau
Verkehrsinfrastruktur

► **Nr. 1093 (III) AaA**

Hannover, 20. Juni 2013

Antwort auf Anfragen
öffentlich

Gremium	geplant für Sitzung am	Beschluss		Abstimmung		
		Laut Vorschlag	abweichend	JA	Nein	Enthaltung

**Anfrage der Fraktion Die Piraten vom 19. Juni 2013 zu 0992 (III)
BDs**

Sachverhalt:

Mit der Beschlussdrucksache 0992 (III) sollen der Grunderwerb und die Realisierung zur Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof Hämelerwald verabschiedet werden.

Unter dem Punkt „Projektstand“ der Beschlussdrucksache 0992 ist folgendes zu lesen:

„Im Jahr 2009 wurde im Auftrag der Region Hannover eine Machbarkeitsstudie zu Standort- und Ausführungsvarianten im Bahnhofsbereich erstellt. Die Stadt Lehrte, der Ortsrat Hämelerwald und die Region Hannover haben sich gemeinsam für die Vorzugsvariante einer ebenerdigen Anlage zwischen Sternstraße und Niedersachsenstraße mit Zufahrt von der Sternstraße ausgesprochen.“

Durch Gespräche mit Bürgern der Ortschaft Hämelerwald haben wir erfahren, dass sie Verkehrsbeeinträchtigungen durch zur P+R-Anlage an- und abfahrende PKW befürchten, da auf der Sternstraße bereits die Buslinien 948 und 949 verkehren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Hat die Region Hannover bei ihrer Entscheidung für den Standort der geplanten P+R-Anlage im Dreieck Sternstraße, Niedersachsenstraße und Ladestraße die auf der Sternstraße verkehrenden Buslinien 948 und 949 und damit einhergehende mögliche Verkehrsbeeinträchtigungen durch an- und abfahrende PKW berücksichtigt

Die verkehrenden Buslinien waren bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie bekannt und wurden bei der Entscheidung der Standorte berücksichtigt. Verkehrsprobleme werden aber auch bei der An- und Abfahrt über die Sternstraße nicht befürchtet. Schon jetzt erfolgt die Zufahrt der PKW, die im Umfeld abgestellt werden überwiegend über die Sternstraße. Eventuelle Behinderungen durch jetzige Randparker, die den Busbetrieb oder Begegnungsverkehr stören, werden dann auf die neue P+R Anlage verlagert.

2. Hat die Region Hannover im Zuge der Erstellung ihrer Machbarkeitsstudie zu Standort –und Ausführungsvarianten im Bahnhofsbereich auch geprüft, ob eine Anfahrt zur P+R-Anlage über die Sternstraße und eine Abfahrt über die Ladestraße realisierbar ist?

Es wurde im Rahmen der Machbarkeitsstudie eine An- **und** Abfahrt über Sternstraße **und** Ladestraße geprüft.

3. Falls die in Punkt 2 erwähnte Variante geprüft wurde, warum kam diese nicht als Vorzugsvariante in Frage?

In der Machbarkeitsstudie heißt es dazu:

„Die Anbindung über die Ladestraße hat den Nachteil dass die P+R Plätze dann über 3 Erschließungsstraßen anzufahren wären und keine „kurze“ Verbindung zwischen den beiden südlichen Anlagen vorhanden wäre. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und Begreifbarkeit wurde daher eine Erschließung über die Sternstraße bevorzugt“.

Hinzu kommt, dass sich die Ladestraße im Eigentum der DB befindet und nur mit Zustimmung oder nach Erwerb genutzt werden dürfte. Eine notwendige Machbarkeitsprüfung zur Entbehrlichkeit oder zur Nutzung ist erfahrungsgemäß ein sehr langwieriger Prozess (Prüfdauer ca. 1 Jahr).

Falls die in Punkt 2 erwähnte Variante von der Region nicht geprüft wurde, welche Gründe sprachen gegen die Prüfung dieser Variante? - entfällt -

Anlage(n):